

# Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1971

Ausgegeben am 27. Dezember 1971

19. Stück

**21.** Verordnung: Blindenbeihilfen nach dem Wiener Blindenbeihilfengesetz 1969; Festsetzung.

**22.** Verordnung: Fremdenführertarif 1965; Änderung.

**23.** Verordnung: Ladenschlußverordnung; Änderung.

## 21.

**Verordnung der Wiener Landesregierung vom 7. Dezember 1971, womit die Höhe der Blindenbeihilfen nach dem Wiener Blindenbeihilfengesetz 1969, LGBL für Wien Nr. 14, festgesetzt wird**

Gemäß § 4 Abs. 1 des Wiener Blindenbeihilfengesetzes 1969, LGBL für Wien Nr. 14, wird verordnet:

### Artikel I

Die Höhe der Blindenbeihilfen wird für anspruchsberechtigte Personen im Sinne des § 2 lit. a (Blinde) mit 970 S und für Personen im Sinne des § 2 lit. b (schwerst Sehbehinderte) mit 570 S festgesetzt.

### Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 1972 in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Slavik

## 22.

**Verordnung des Landeshauptmannes vom 2. Dezember 1971, mit der der Fremdenführertarif 1965 geändert wird**

Auf Grund des Art. II § 4 der Gewerberechtsnovelle 1965, BGBl. Nr. 59, wird verordnet:

### Artikel I

Der Fremdenführertarif 1965, LGBL für Wien Nr. 2/1966, in der Fassung der Verordnung LGBL für Wien Nr. 30/1968 wird wie folgt geändert:

Die im § 1 genannten Preise haben zu lauten:

Ziffer 1	.....	280 S
Ziffer 2	.....	245 S
Ziffer 3	.....	280 S

### Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 1972 in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Slavik

## 23.

**Verordnung des Landeshauptmannes vom 7. Dezember 1971, mit der die Wiener Ladenschlußverordnung geändert wird**

Auf Grund des § 7 Abs. 2 des Ladenschlußgesetzes, BGBl. Nr. 156/1958, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 203/1964 wird verordnet:

Die Wiener Ladenschlußverordnung, LGBL für Wien Nr. 21/1965, wird wie folgt geändert:

Im § 14 wird die Zeitangabe „21 Uhr“ durch „20 Uhr“ ersetzt.

Der Landeshauptmann:

Slavik